	Objekt: Harnisch eines Landsknechts um 1580 (und später) Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de Inventarnummer: HM_1988_264_105

Beschreibung

Datiert und bezeichnet unten links: "8. Oktober 1852. Valet". Zählung am oberen rechten Rand: "55".
Fried zeichnet eine Studienskizze nach dem Harnisch eines Landskechts mit Sturmhaube. Landsknechte trugen im Kampf keine komplette Rüstungen, sondern lediglich eine Brust- und Rückenplatte, einen Achselkragen, mehrfach geschobene Beintaschen und eine offene Sturmhaube. Die spitz zulaufende Harmischbrust (Tapul) rutscht im Verlauf des 16. Jahrhunderts im Gefolge der spanischen Mode tiefer und wird wird zu Gansbauch. Mit der Bezeichnung "Valet" übernimmt Fried sicherlich den französischen Begriff für "Knecht, Kriegsknecht ..."
Die gegenüberliegende Skizzenbuchseite ist leer (HM_1988_264_102). Die folgenden 13 Seiten (HM_1988_264_106 - HM_1988_264_119, Nummerierung "56" - "60", sind ebenfalls leer. Damit endet das Skizzenbuch.
Fried arbeitet an einem Gemälde (Ritter in der Wildnis) und beginnt am 6. August 1844 mit der Rüstung des Ritters. Zu weiteren Ausführung benötigt er wohl die Studienskizze nach einem Original. (Tagebuch im Stadtarchiv Landau).

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistiftzeichnung
Maße:	185 x 280 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1852
	wer	Heinrich Jakob Fried (1802-1870)
	wo	

Schlagworte

- Bleistiftzeichnung
- Harnisch
- Kampf
- Landsknecht
- Mode
- Sturmhaube